



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



© Yara Karitzki



DURCHSCHAUT!

Die Informationsbroschüre des
Fachschaftsrats Psychologie rund
um das Bachelor-Psychologiestudium
an der TU Dresden!

Was erwartet mich im Studium des Bachelors Psychologie an der TUD?

Das Bachelor-Studium der Psychologie an der TU Dresden umfasst eine Reihe von Methoden-, Grundlagen- und Anwendungsmodulen. Hier ein Überblick:

M1-5 | Methoden der Psychologie und Statistik lehren die grundsätzlichen methodischen, mathematischen und ethischen Anforderungen der psychologischen Forschung und untersucht Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen bestimmten Merkmalen und Variablen. Im Experimentalpraktikum wird hier eine komplette Studie von der Konzeption über die Erhebung bis zur Auswertung durchgeführt.

A1+2 | Allgemeine Psychologie befasst sich mit den psychischen Funktionen, die allen Menschen gemein sind. Es geht um die grundlegenden Prozesse von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Lernen, Emotionen, Motivation, Problemlösen sowie Gedächtnis.

BP | Biopsychologie untersucht den Einfluss von biologischen Strukturen und Vorgängen auf Denken und Verhalten, das Gehirn sowie das Hormon- und Immunsystem.

EP | Entwicklungspsychologie untersucht die neurobiologischen und kontextualen Mechanismen kognitiver, motivationaler und emotionaler Entwicklung von der frühen Kindheit bis ins hohe Alter.

PP | Persönlichkeitspsychologie lehrt die Unterschiede zwischen einzelnen Personen im Hinblick auf ihre Merkmale und Eigenschaften.

SP | Sozialpsychologie untersucht menschliches Erleben und Verhalten in Bezug auf andere Menschen und Menschengruppen.

D1+2 | Psychologische Diagnostik beinhaltet grundlegende Verfahren zur Erfassung psychologischer Merkmale. Ziel ist es, diagnostische Prozesse zu verstehen und durchführen sowie ein psychologisches Gutachten verfassen zu können.

KP | Die Klinische Psychologie befasst sich mit Grundlagen psychischer Störungen und deren Behandlungsmethoden.

HP 1-3 | Human Performance untersucht zielgerichtetes Leistungsverhalten in den Systemen Arbeit, Wirtschaft und Verkehr. Ziel ist die Erforschung und Gestaltung sozialer, psychologischer, und organisatorischer Faktoren, die Menschen in die Lage versetzen, ihre Leistungsmöglichkeiten beim Umgang mit komplexen soziotechnischen Systemen unter Berücksichtigung und Förderung ihrer Gesundheits- und Persönlichkeitsentwicklung zu optimieren.

PÄP | Pädagogische Psychologie beschäftigt sich mit Bedingungen und Vorgängen im Bildungskontext.

Im **Praktikum** wendet man Gelerntes in psychologischen Einrichtungen an und erhält einen Einblick in ein praktisches Berufsfeld.

Im **Wahlpflichtbereich** kann man zwischen verschiedenen psychologischen (Klinische Psychologie, Kognitive Neurowissenschaften, Gesundheitspsychologie) und nicht-psychologischen Fächern (Verkehr, BWL, Mathe, Sprachen, ...) wählen.



© Yara Karitzki

Welche beruflichen Perspektiven habe ich?

Viele! Nur ein paar Beispiele:

Klinische Psychologie: als PsychotherapeutIn (nur mit Masterabschluss und anschließender Weiterbildung) oder PsychologIn in einer Klinik arbeiten

Arbeits-, Organisations- und Ingenieurpsychologie: innerhalb eines Betriebes die Gestaltung von Arbeitsplätzen, die Verbesserung von Arbeitsbedingungen oder BewerberInnenauswahl umsetzen

Pädagogische Psychologie: als BeraterIn / TrainerIn / Coach in Bildungskontexten unterstützend tätig sein

Forensische Psychologie: Mitwirkung bei Gerichtsverfahren, Behandlung von Straftätern

Psychologische Beratung: beratende Tätigkeit in unterschiedlichsten Bereichen ausführen (z.B. Familien-, Paar- oder Studienberatung)

Verkehrspsychologie: Verkehrssicherheit und Mobilitätsmanagement, Fahrzeuggestaltung und Verkehrsplanung, Diagnostik und Rehabilitation auffälliger Kraftfahrer

Psychologische Forschung: an Universitäten oder andern Forschungseinrichtungen menschliches Verhalten und Erleben weiter ergründen, psychische Prozesse wie Wahrnehmen, Erinnern, Denken, Handeln oder Fühlen erforschen sowie künftige Psychologinnen und Psychologen ausbilden

Generell sind die Berufschancen von Psychologen als sehr gut zu bewerten.

Welche Voraussetzungen muss ich für ein Studium erfüllen?

Für ein Studium der Psychologie solltest Du vor allem ein besonderes Interesse am Verhalten und Erleben des Menschen haben. Nicht weniger wichtig sind dabei gute bis sehr gute mathematische und naturwissenschaftliche Schulleistungen sowie Englischkenntnisse. Insgesamt sind gute bis sehr gute schulische Leistungen von Vorteil, um für ein Studium der Psychologie überhaupt zugelassen zu werden, da die Zulassung für ein Studium der Psychologie beschränkt ist und im Allgemeinen über die Abiturnote erfolgt.

Darüber hinaus solltest Du die Fähigkeit besitzen, logische Schlussfolgerungen zu ziehen und Dich komplexen Problemstellungen zu stellen. Wenn Du auch Freude daran hast, Modelle und Theorien kritisch zu hinterfragen, sie aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und Du damit umgehen kannst, dass es nicht nur eine richtige Antwort gibt, steht dem Psychologiestudium nichts mehr im Weg.

Für ein Studium an der TU Dresden solltest Du zusätzlich noch beachten, dass der Schwerpunkt der Ausbildung eher auf methodischen Fächern liegt und Psychologie hier als Naturwissenschaft angesehen wird und etwa die Psychoanalyse eine sehr untergeordnete Rolle spielt. An der TU Dresden lernst Du, was gute quantitative Forschung ausmacht, wie Du diese selbst umsetzen und die verschiedenen Ergebnisse aus dem Forschungsbereich beurteilen kannst.

Wohin kann ich mich bei Fragen wenden?

Bei Fragen rund ums Psychologiestudium hilft Dir der Fachschaftsrat sehr gern weiter:

Internet: t1p.de/fsrpsy (Kurzlink)

E-Mail: fsr.psychologie@tu-dresden.de

Viele weitere Informationen zum Studium findest du auf unserer Webseite unter Studium.

Bei Fragen bezüglich der Finanzierung eines Studiums kannst Du Dich an das Amt für Ausbildungsförderung wenden:

studentenwerk-dresden.de/finanzierung

Tipp! Eine gut verständliche Einführung in die wissenschaftliche Psychologie findest Du in dem Buch „Psychologie“ von Gerrig und Zimbardo.

Und wie bewerbe ich mich?

Vom 15. April bis 15. Juli kannst Du Dich für das Wintersemester über das Online-Bewerbungsportal Hochschulstart bewerben:

<https://hochschulstart.de>

Dort findest Du auch viele Informationen zur Bewerbung und zu den Fristen, die du beachten musst.

Psychologie ist bundesweit ein Numerus-Clausus Fach. Das heißt, die insgesamt 120 Studienplätze im Bachelor werden zu 80% nach dem Abiturdurchschnitt und nur 20% nach Wartezeit vergeben.